ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 118. Середа 14. Октября. — Mittwoch, 14. October 1870.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифл. губ. управленія отъ 29. Сентября с. г. бывшій коммерцъ бургомистръ Петръ Генрихъ Валтеръ согласно его прошенію уволенъ отъ должности и бывшій Дерптскій ратсгеръ, купецъ 2. гильдіи Францъ Георгъ Фауре опредѣленъ Дерптскимъ коммерцъ бургомистромъ. № 3956.

Mittelst Journalverfügung der Livl. Gouv.-Regierung v. 29. September c. ist der bisherige Dorpatsche Commerzbürgermeister Peter Heinrich Walter seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und der bisherige Dorpatsche Rathsherr Kaufmann 2. Gilde Franz Georg Faure als Dorpatscher Commerzbürgermeister bestätigt worden. Nr. 3956.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе подлежащаго отношенія Лифляндскаго гофгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскать прежде пробывавшаго въ городѣ Ригѣ Ковенскаго дворянина Іосифа, Томаса сына Гецевича, которому слѣдуетъ объявить указ правительствующаго Сената по дѣлу его противъ Катарину Диджулъ и титулярнаго совѣтника Михаловскаго и въ случаѣ отысканія взыскать съ него или съ имущества его 9 руб. 40 коп. за употребленную по его дѣлу въ правительствующемъ сенатѣ вмѣсто гербовой простую бумагу, о послѣдующемъ же донести губернскому правленію. № 3682.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Hofgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem ehemals in Riga domicilirt habenden Kownoschen Edelmann Joseph, Thomas Sohn **Gezewitsch**, welchem die Entscheidung Eines Dirigirenden Senats in Sachen seiner wider die Catharina Dytschull und wider Tit.-Rath Michalowsky zu eröffnen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben, oder aus dessen Vermögen an Stempelpapiergeldern für bei Einem Dirigirenden Senat statt Stempelpapiers verbrauchtes ordinaires Papier im Betrage von 9 Rbl. 40 Kop. beizutreiben und über das Geschehene anher zu berichten. Nr. 3682.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго орднунгсгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи сдѣлать надлежащія распоряженія о розыскѣ приписаннаго къ Рижскому рабочему окладу Никона Егорова Алексѣева, нужнаго по слѣдствію за нанесеніе ранъ дѣвицѣ Греетѣ Якобсонъ, и въ случаѣ отысканія выслать его въ Рижскій орднунгсгерихтъ.

Примѣты: отъ роду 20 лѣтъ, ростомъ 2 арш. $6^1/_2$ верш., волосы и брови темнорусые, глаза каріе, носъ, ротъ и подбородокъ умѣренные, лице чистое. № 3704.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Rigaschen Arbeiterokladisten Nikon Jegorow **Alexejew**, welcher wegen Verwundung der Magd Greete Jacobsohn in Untersuchung zu ziehen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben vor das Riga[illegible] Ordnungsgericht zu sistiren. Sein Signalement ist folgendes:

Alter 20 Jahre, Größe 2 Arsch. $6^1/_2$ Wersch., Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen hellbraun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht glatt. Nr. 3704.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи сдѣлать распоряженія о розыскѣ безсрочно-отпускнаго рядоваго лейбъ-гусарскаго Павлоградскаго полка Антона Иванова Лапинскаго и въ случаѣ отысканія сообщить о томъ Лифляндскому губернскому воинскому начальнику. № 3706.

In Folge Requisition des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Gemeinen des Pawlogradschen Leib-Husaren-Regiments Anton Iwanow **Lapinsky Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle davon den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef zu benachrichtigen. Nr. 3706.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Янъ Якубовскій, который примѣтами: рост. 2 арш. $3^5/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ обыкновенный, ротъ умѣренный, подбородокъ кругловатый, лице продолговатое, отъ роду ему около 40 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3388. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund **Jahn Jacubowsky** nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^5/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbrauen, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 40 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3388. 1

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Am 20. September c. ist auf der Riga-Mitauer Chaussee unter dem Stadtgute **Olai** ein altes, ledernes **Portemonnaie** mit einer **Geldsumme gefunden** worden.

Der Eigenthümer dieses Portemonnaies wird hierdurch von der Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts aufgefordert, sich binnen eines Jahres, sechs Wochen und dreier Tage, gerechnet von dem unten stehenden Datum, mit den erforderlichen Beweisen hierselbst zu melden. Nr. 1957. 2

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts den 2. October 1870.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeiverwaltungen werden von dem Wenden-Walkschen Kreisgericht desmittelst in Sachen des Brinkenhofschen Jahn **Plakkan** wider den Herrn von Danillow zu Brinkenhof pcto. Forderung ersucht, das Brinkenhofsche Gemeindeglied Mikkel Eisenberg, dessen Domicil der Behörde unbekannt ist, im Betreffungsfalle arrestlich vor dieses **Kreisgericht** zu sistiren.

Gegeben Wenden den 7. October 1870.
Nr. 4287. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Gräfin Senaide **Keyserling** geborenen Gräfin Cancrin kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die, zufolge der am 4. December 1843 zwischen Sr. Erlaucht dem damaligen Herrn Generalen der Infanterie und Finanzminister Grafen Georg von Cancrin, als Cedenten und dessen Tochter dem damaligen Hoffräulein Ihrer Kaiserlichen Majestät Gräfin Senaide von Cancrin, später verehelichten Gräfin Keyserling, als Cessionarin abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 17. December 1843 sub Nr. 84 corroborirten Cessionsurkunde geschehene Acquisition des im Pernauschen Kreise und St. Jakobischen Kirchspiele belegenen **Gutes Kerkau** mit **Könno** sammt Appertinentien

und Inventarium Seitens der Supplicantin, nunmehrigen Frau Gräfin Keyserling, geborenen Gräfin von Cancrin etwa Einwendungen,

B. an den verstorbenen weiland Herrn Generalen der Infanterie, Mitglied des Reichsraths, Senateur und Finanzministers Grafen Georg von Cancrin, modo dessen Nachlaß, insbesondere an das von demselben seiner Tochter, der gegenwärtig supplicirenden Gräfin Senaide Keyserling geb. Gräfin von Cancrin cedirte im Pernauschen Kreise und St. Jacobischen Kirchspiele belegene Gut Kerkau mit Könno sammt Appertinentien und Inventarium, resp. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen,

C. wider die Mortification und Deletion nachstehender, auf dem obgedachten Gute Kerkau mit Könno undelirt stehender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter Schuldposten und Verhaftungen und der dieselben betreffenden, nicht aufzufindenden Documente resp. Quittungen, als:

a) des zufolge des zwischen dem Lieutenant Magnus Wilhelm von Rose, als Pfandcedenten und eventuellem Verkäufer und dem Herrn Obristlieutenant Reinhold Johann von Kirchner, als Pfandcessionar und eventuellem Käufer, am 18. Juli 1793 abgeschlossenen, am 24. April 1795 sub Nr. 28 corroborirten Kerkau-Könnoschen Pfand-Cessions- und eventuellen Kauf-Contracts, bei Unterschrift des Contracts mit 4000 Rbl. S. und am 1. März 1794 mit 27,000 Rbl. S. zu zahlen gewesenen Pfand-Cessions- und eventuellen Kaufschillings von 31,000 Rbl. S. sammt Renten,

b) der zufolge des zwischen dem Carl Friedrich Wissel, als Pfand-Cedenten und eventuellen Verkäufer und dem Generalmajor und Ritter Georg von Staal als Pfand-Cessionar und eventuellen Käufer am 1. März 1815 abgeschlossenen, am 3. Juni 1816 sub Nr. 56 corroborirten Pfand-Cessions- und eventuellen Kaufcontracts übernommenen nicht ingrossirten Forderung der Renata von Wacker von 10,000 Rbl. S. sammt Renten,

c) des zufolge des zwischen dem Generalmajor und Ritter Georg von Staal als Pfandcedenten und eventuellem Verkäufer und dem Vater der Supplicantin, dem General der Infanterie, Mitglied des Reichsraths, Senateur und Finanzminister Georg Grafen Cancrin als Pfandcessionar und eventuellen Käufer am 16. Februar 1833 abgeschlossenen, am 23. Februar 1833 sub Nr. 31 als Kauf corroborirten und zugleich sub Nr. 78 ingrossirten Pfandcessions- und eventuellen Kaufcontracts, nach widerspruchslos erfolgtem Ablauf des Proclams über die beregte Acquisition an Pfandcedenten zu zahlen gewesenen Pfandcessions- und eventuellen Kaufschillings von 124,000 Rbl. Bco. sammt Renten,

d) der zufolge der zwischen dem mehrgedachten Vater der Supplicantin, weiland Finanzminister Georg Grafen von Cancrin und der Supplicantin am 4. December 1843 abgeschlossenen, am 17. December 1843 sub Nr. 84 corroborirten Cessionsurkunde von der Supplicantin übernommenen Verpflichtung der Aufrechterhaltung des mit dem dimittirten Generalmajoren von Staal über das Gut Kerkau mit Könno abgeschlossenen Arrende-Contracts bis zum Ablauf der Arrendezeit,

e) des am 23. Februar 1833 ingrossirten, zwischen dem Generalmajor und Ritter George von Staal und dem Vater der Supplicantin, weiland Finanzminister George Grafen von Cancrin über das Gut Kerkau mit Könno abgeschlossenen Kaufcontracts vom 16. Februar 1833, oder

D. wider die Ausscheidung der innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit dem Gute Kerkau und Könno und Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, — demnächst aber auch wider die Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Agrar-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben worden, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten, oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar: rücksichtlich der Acquisition des Gutes Kerkau mit Könno sammt Appertinentien und Inventarium Seitens der Frau Supplicantin Gräfin Senaide Keyserling geb. Gräfin von Cancrin, ferner rücksichtlich des Nachlasses des weiland Generalen der Infanterie, Mitgliedes des Reichsraths, Senateuren und Finanzministers Georg Grafen von Cancrin und namentlich des zu demselben gehörigen Gutes Kerkau mit Könno sammt Appertinentien und Inventarium, — endlich rücksichtlich der Ausscheidung der Gehorchs- oder Bauerländereien aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit dem Gute Kerkau mit Könno, so wie der Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1871, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der obspecificirten, das Gut Kerkau mit Könno sammt Appertinentien und Inventarium annoch belastenden Schuldposten und Verhaftungen sammt den dieselben betreffenden nicht aufzufinden gewesenen Documenten resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1871 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen und namentlich privilegirte und stillschweigende Hypothekare nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren, auch demgemäß nicht nur die am 4. December 1843 inzwischen Sr. Erlaucht dem Generalen der Infanterie und Finanzminister Georg Grafen von Cancrin und dessen Tochter der gegenwärtigen Frau Supplicantin Gräfin Senaide Keyserling geborenen Gräfin von Cancrin abgeschlossene, am 17. December 1843 sub Nr. 84 hofgerichtlich corroborirte Cessionsurkunde in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, sondern auch das Gut Kerkau mit Könno sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, der Frau Supplicantin Gräfin Senaide Keyserling geb Gräfin von Cancrin zum Eigenthum adjudicirt, so wie die oben sub Litt. C. a, C. b, C. c, C. d und C. e bezeichneten Schuldposten und Verhaftungen für mortificirt und nicht mehr gültig erklärt und delirt, desgleichen auch sämmtliche auf die besagten zu mortificirenden und delirenden Schuldposten und Verhaftungen bezüglichen Documente resp. Quittungen für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt, endlich auch die zu dem Gute Kerkau mit Könno gehörigen Gehorchs- oder Bauerländereien nebst allem deren Zubehör, mit alleinigem Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit ihnen vereinten Gute Kerkau mit Könno sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem gedachten Gute gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden und demgemäß rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Agrar-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte der Supplicantin Frau Gräfin Senaide Keyserling geb. Gräfin von Cancrin ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4621.

Riga, Schloß den 30. September 1870. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** 1) der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Wittwe Ann **Molle** und 2) der hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Wittwe Maria Elisabeth Rebbin, alias **Räppin** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Ann Molle anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 6. April 1871 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1152. 2

Dorpat, Rathhaus am 6. October 1870.

Nachdem der Herr Obrist Carl Victor von **Witte** zufolge des am 15. Mai d. J. mit dem Schneider Georg **Pölzam** abgeschlossenen und am 20. Mai c. sub Nr. 27 corroborirten Kaufcontracts das hierselbst im 3. Stadttheile sub Nr. 328 auf Kirchengrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 1300 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig behufs Besicherung seines Eigenthumsrechts um den Erlaß üblicher Edictalladung gebeten.

Demzufolge werden unter Berücksichtigung der desfallsigen supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Obristen Carl Victor von Witte und dem Schneider Georg Pölzam abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in das Hypothekenbuch nicht eingetragen worden oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder aber auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters, oder endlich Näherrechte geltend machen zu können meinen, von diesem Rathe hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Ansprüche und Einwendungen binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, also spätestens bis zum 6. November 1871 in gesetzlicher Weise anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, Ansprüche und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Ansprüche und Einwendungen finden. Nr. 1111. 2

Dorpat, Rathhaus am 25. September 1870.

Von dem Gemeindegerichte des Kronsgutes **Wolmarshof** wird hierdurch bekannt gemacht, daß der hiesige Bauer, gewesene Bäcker Tönnis **Rink** wegen Schulden in Concurs gerathen und werden Diejenigen, welche an den Tönnis Rink Forderungen haben ersucht, solche binnen 4 Monaten d. h. bis zum 5. Februar 1871 diesem Gemeindegerichte aufzugeben.

Nach Ablauf dieser Frist wird Niemand weiter gehört werden. Desgleichen werden alle Diejenigen, welche dem Tönnis Rink schulden oder von demselben Sachen in Händen haben sollten, hierdurch aufgefordert, die Schulden und Sachen binnen gleicher Frist hierselbst zu liquidiren resp. abzuliefern, widrigenfalls diese Personen den gesetzlichen Beahndungen für Verheimlichung fremden Eigenthums werden unterzogen werden. Schließlich wird noch bekannt gemacht, daß das dem Tönnis Rink gehörige, auf dem Gesindesgrundstücke belegene hölzerne Wohnhaus wegen Schulden den 5. Februar 1871 Vormittags 11 Uhr bei diesem Gemeindegerichte meistbietlich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden wird. Nr. 486.

Wolmarshof, Gemeindegericht am 5. Oct. 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Victor von Transehe als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Wrangellshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Kenze, groß 37 Thlr. 65 Gr., auf den Neu-Wrangellshofschen Bauer Dahw Swirgsding für den Preis von 5457 Rbl. S.
2. Dsohsneek, groß 30 Thlr. 59 Gr., auf den Neu-Wrangellshofschen Bauer Jahn Seemel für den Preis von 4761 Rbl. S.
3. Plakkahje, groß 33 Thlr. 69 Gr., auf den Neu-Wrangellshofschen Bauer Dahw Paltin für den Preis von 5291 Rbl. S.
4. Muhrneek, groß 32 Thlr. 19 Gr., auf den Neu-Wrangellshofschen Bauer Jacob Krumberg für den Preis von 5230 Rbl. S.
5. Zeekurs, groß 33 Thlr. 9 Gr., auf den Neu-Wrangellshofschen Bauer Karl Sakke für den Preis von 4902 Rbl. S.

6. Bahbe, groß 35 Thlr. 15 Gr., auf den Neu-Wrangellshoffschen Bauer Mikkel Laur für den Preis von 5144 Rbl. S.
7. Jaun-Lohsche, groß 22 Thlr. 27 Gr., auf den Neu-Wrangellshoffschen Bauer Mahrz Lohsche für den Preis von 3554 Rbl. S.
8. Lejas Sahger, groß 18 Thlr. 85 Gr., auf den Neu-Wrangellshoffschen Bauer Peter Kikkut für den Preis von 3069 Rbl. S.
9. Kalna Sahger, groß 16 Thlr. 36 Gr., auf den Neu-Wrangellshoffschen Bauer Peter Kikkut für den Preis von 2570 Rbl. S.
10. Wez Lohsche, groß 21 Thlr. 27 Gr., auf den Neu-Wrangellshoffschen Bauer Peter Lohsche für den Preis von 3388 Rbl. S.
11. Sahback, groß 31 Thlr. 37 Gr., auf den Neu-Wrangellshoffschen Bauer Peter Ludwig für den Preis von 5112 Rbl. S.
12. Ruddin, groß 34 Thlr. 49 Gr., auf den Neu-Wrangellshoffschen Bauer Peter Rudsiht für den Preis von 5429 Rbl. S.
13. Zeipe, groß 28 Thlr. 56 Gr., auf den Neu-Wrangellshoffschen Bauer Peter Ehrmann für den Preis von 4030 Rbl. S.:

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Wrangellshof ingrossirten Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken und Forderungen des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 3912. 1

Gegeben Wenden den 12. September 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Ennos, Sohn Leisson, Erbbesitzer eines Antheils an dem im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Pennekull belegenen Grundstücks **Ajo Nr. 22**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm der ihm gehörige Antheil an dem bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieser Antheil an dem Grundstücke, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des qu. Antheils an dem besagten Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. März 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser Antheil an dem Grundstück Ajo sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

der dem Hans Ennos, Sohn Leisson gehörige **Antheil an dem 32 Thlr. 23 Gr. großen Grundstücke Ajo Nr. 22**, dem Hans, Hans's Sohn Leisson, Eigenthümer des Grundstücks Ajo Nr. 22, für den Kaufpreis von 50 Rbl. S.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, am 15. September 1870. Nr. 1150. 1

Торги. Torge.

На поставку сшитыхъ вещей для пересылаемыхъ по этапу арестантовъ гражданскаго вѣдомства и именно для взрослыхъ арестантовъ: 20 шапокъ зимнихъ, 5 шапокъ лѣтнихъ, 100 рубахъ мужскихъ, 120 паръ портковъ мужскихъ, 90 паръ брюкъ суконныхъ, 50 полушубковъ, 120 паръ котовъ мужскихъ, 20 паръ портковъ женскихъ, 10 шубъ женскихъ, 20 паръ котовъ женскихъ, 10 паръ портянокъ, 120 паръ онучь суконныхъ, 100 кафтановъ, 30 мѣшковъ, 50 паръ рукавицъ кожанныхъ и 50 паръ варегъ; кромѣ того для малолѣтнихъ арестантовъ: 3 шапокъ зимнихъ, 1 шапки лѣтней, 4 рубахъ мужскихъ, 5 паръ портковъ мужскихъ, 5 паръ брюкъ суконныхъ, 5 полушубковъ, 6 паръ котовъ мужскихъ, 1 каптуры, 2 рубахъ женскихъ, 1 юбки холщевой (лѣтней), 1 юбки суконней (зимней), 1 пары портковъ женскихъ, 1 шубы, 2 паръ котовъ женскихъ, 5 паръ онучь суконныхъ, 8 кафтановъ, 5 паръ рукавицъ кожанныхъ и 5 паръ варегъ производиться будетъ торгъ 30. Октября а переторжка 3. Ноября сего 1870 г.; по сему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня въ помянутые дни въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги. Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 3888. 2

Zur Lieferung von Bekleidungsstücken für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civilressorts und zwar für **erwachsene Arrestanten:** 20 Wintermützen, 5 Sommermützen, 100 Mannshemde, 120 Paar leinene Mannshosen, 90 Paar Mannstuchhosen, 50 Halbpelze, 120 Paar Mannsschuhe, 20 Paar leinene Frauenunterbeinkleider, 10 Frauenpelze, 20 Paar Frauenschuhe 10 Paar leinene Fußlappen, 120 Paar wollene Fußlappen, 100 Kaftans, 30 Säcke, 50 Paar lederne und 50 Paar wollene Handschuhe, und für **minderjährige Arrestanten:** 3 Wintermützen, 1 Sommermütze, 4 Knabenhemde, 5 Paar leinene Knabenhosen, 5 Paar Tuchhosen, 5 Halbpelze 6 Paar Knabenschuhe, 1 Kapuße, 2 Mädchenhemde, 1 leinener Unterrock, 1 wollener Unterrock, 1 Paar Mädchenunterhosen, 1 Mädchenpelz, 2 Paar Mädchenschuhe, 5 Paar wollene Fußlappen, 8 Kaftans, 5 Paar lederne und 5 Paar wollene Handschuhe wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung am 30. October c. zur gewöhnlichen Sitzungszeit ein Torg und am 3. November 1870 ein Peretorg abgehalten werden und werden diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen bei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu melden. Die Muster der zu liefernden Gegenstände, sowie die Lieferungsbedingungen sind in der Kanzellei der Livländischen Gouvernements-Verwaltung einzusehen.

Nr. 3888. 2

Лица, желающія брать въ откупное содержаніе право взиманія шоссейнаго сбора по Энгельгардсгофскому шоссе на пространствѣ отъ г. Риги до половины моста чрезъ р. Егель срокомъ съ 1. Января впредь на трехлѣтіе, то есть по 31. Декабря 1873 г. приглашаются Рижскою Коммисіею городской кассы явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи этой Коммисіи 15., 20. и 27. число Октября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 7302. 1

г. Рига ратгаузъ, 29. Сентября 1870 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche das Recht zur Erhebung der Chausseesteuer auf der Distanz von der **Riga-Engelhardtshoffschen Chaussee von Riga bis zur halben Jägelbrücke** für die Zeit vom 1. Januar 1871 ab auf 3 Jahre, d. i. bis zum 31. December 1873 in Pacht nehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 15., 20. und 27. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga, Rathhaus den 29. September 1870.

Nr. 7302. 1

Витебской губерніи, Рѣжицкій уѣздный судъ согласно постановленію своему 26. Мая с. г. состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи онаго 8. Января 1871 года будетъ производиться торгъ на продажу каменнаго двухъ этажнаго дома съ двумя деревянными флигелями и разными надворными пристройками къ нимъ принадлежащими Рѣжицкаго 2. гильдіи купца Григорія Семенова Колесникова, состоящаго въ новомъ городѣ Рѣжицѣ на большой Николаевской улицѣ, на участкѣ городской земли, крытъ листовымъ желѣзомъ, въ длину по улицѣ 10 саж. шириною въ дворъ 7 саж. оцѣненный въ 831 руб. 90 коп. домъ этотъ продается на пополненіе казенныхъ долговъ и ссудной строительной недоимки всего 24,571 руб. $28^1/_4$ коп. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются къ дню торга и могутъ разсматривать въ Рѣжицкомъ уѣздномъ судѣ всѣ бумаги въ сей продажѣ. Торгъ назначается въ 11 часовъ утра. № 1889. 3

Іюня 30. дня 1870 года.

Витебской губерніи, Рѣжицкій уѣздный судъ согласно постановленію своему 13. Августа состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи онаго 11. Января 1871 г. будутъ производиться торги на продажу деревяннаго дома съ флигелями и проч. постройками, состоящаго въ новой части г. Рѣжицы по большой Николаевской улицѣ на участкѣ городской земли въ количествѣ $951^1/_2$ к. саж. принадлежащаго Валкскому биргеру Карлу Ланге. Домъ продается на возмѣщеніе ссуды 1748 р. 56 коп. изъ коихъ подлежитъ къ неотложному взысканію 582 р. 56 к., и частныхъ взысканій Маіору Хлодзинскому 2400 руб. и штабсъ-капитану Войткевичу 88 р. $3^1/_2$ коп. Домъ оцѣненъ въ 487 р. $3^1/_2$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются ко дню торга и могутъ разсматривать въ Рѣжицкомъ уѣздномъ судѣ всѣ бумаги къ торгу относящіяся; торгъ начнется въ 11 часовъ утра. № 2765.

Сентября 26. дня 1870 года. 3

Суд. Прист. Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ жительствующій въ гор. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 2. Декабря 1870 года въ 10 час. утра въ зданіи великолуцкаго окружнаго суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее вдовѣ поручика Мавры Васильевой Запковой, состоящее: 1) Изъ земли при сельцѣ Колодниковѣ въ количествѣ 60 дес. 2338 саж. съ деревянными селовыми постройками домомъ о трехъ комнатахъ, двумя избами, скотнымъ дворомъ, амбаромъ, банею, гумномъ и двумя пунями; съ домашнимъ скотомъ 4 лошадьми, 10 большими и 8 малыми штуками рогатаго скота. 2) Изъ земли въ пустоши Нероново въ количествѣ 9 дес. 560 саж. 3) Изъ земли въ пустоши Заборье въ количествѣ 20 дес. 1268 саж. 4) Изъ земли въ пустоши Никитиной въ колич. 65 дес. и 5) Изъ земли при дер. Лежневѣ въ количествѣ 65 дес. 2382 саж., изъ коихъ 2 дес. состоятъ въ пользованіи крестьянъ означенной деревни. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Торопецскаго уѣзда во 2. Мировомъ участкѣ, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу коллежскаго регистратора Николая Иванова Запкова 4570 руб. 50 коп. съ процентами, ни гдѣ не заложено, и и оцѣнено въ 1500 руб. с. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи великолуцкаго окружнаго суда. № 556. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. **Штейнъ.**

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des Sept.-Monats 1870 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Am 31. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Koltzen aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus und die Riege des Ihpe-Gesindes mit einem Schaden von 1550 Rbl.; — am 20. August im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Sehlen durch Blitz das Wohnhaus nebst Riege des Jaun Juhne-Gesindes mit einem Schaden von 1500 R.; der Gesindeswirth Karl Melke ist gleichfalls vom Blitz getroffen und getödtet; — am 5. Sept. ist in demselben Kreise unter dem Gute Lappier wahrscheinlich in Folge übermäßigen Heizens des Ofens die Riege des Wisla-Gesindes abgebrannt mit einem Schaden von 800 Rbl. — Im Fellinschen Kreise: am 30. August auf dem priv. Gute Perst aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 1350 Rbl. — In der Nacht auf den 4. Sept. unter dem Gute Schloß Tarwast, wahrscheinlich in Folge übermäßigen Heizens des Riegenofens das Timma-Gesinde mit einem Schaden von 300 Rbl. — In der Nacht auf den 7. Sept. in Dorpat aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus nebst Nebengebäude und Waschküche des Dörptschen Okladisten Hans Weckram, sowie auch das Wohnhaus mit 2 Nebengebäuden des dasigen Okladisten Alexei Muchin mit einem Schaden von 10,500 Rbl. — Im Dörptschen Kreise: am 9. August unter dem Gute Ayakar aus noch unbekannter Veranlassung die zum dasigen Kruge Langenbrücken gehörige Riege mit einem Schaden von 63 Rbl. — In der Nacht auf den 23. Aug. unter dem Gute Friedrichshof aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Scheune mit Heu mit einem Schaden von 1180 Rbl. — In Riga: am 3. Sept. die mit Hanf vollgespeicherte Scheune des Seilers Feklist Grigorjew Welikanow, sowie auch der anstoßende mit verschiedenen Waaren gefüllte Speicher des Okladisten Tichon Worobjew und eine Herberge mit 8 hölzernen Scheunen desselben Besitzers, desgleichen die Seilerwerkstätte des Welikanow. Der Speicher des Worobjew brannte bis auf den Grund nieder, jedoch wurde ein großer Theil der Waaren gerettet; die übrigen Gebäude sind stark beschädigt. Sämmtliche Gebäude, sowie auch der Hanf waren versichert, die Waare des Worobjew war unversichert. Der Betrag des durch das Feuer verursachten Schadens ist noch nicht festgestellt; — an demselben Tage brach in dem Hause der Wittwe Krüger Feuer aus, welches jedoch bald unterdrückt wurde; der geursachte Schaden ist unbedeutend; — am 8. Sept. geriethen im Garten des Gärtners Schidelew die daselbst im Haufen liegenden alten Matten in Brand; das Feuer wurde bald gelöscht. Der 8-jährige Sohn des verabschiedeten Unteroffiziers B. wird der Brandstiftung angeklagt; — am 11. Sept. gerieth aus noch unbekannter Veranlassung die hölzerne Scheune des Beamten Krickmeyer in Brand; das Feuer wurde bald gelöscht, der geursachte Schaden wird auf 50 Rbl. angegeben; — an demselben Tage brach in der ehemaligen alten Sturmkaserne in der Wohnung des Rigaschen Okladisten Jakob Siering Feuer aus, welches sofort gelöscht wurde; der Schaden ist unbedeutend.

Schiffbruch. Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts strandete am 19. August in der Nähe des Gutes Mustelhof das mit Blei und Sodaasche beladene holländische Schiff „Antje"; die Mannschaft, die Takelage, sowie auch der größte Theil der Ladung wurden gerettet; — an demselben Tage strandete in der Nähe des Gutes Taggamois die mit Steinkohlen beladene englische Brigg „Medora"; die Mannschaft und Takelage wurden gerettet. — Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts strandete am 4. Sept. beim Gute Bolderaa und versank die mit Ballast beladene holländische Kuff „Johanna Adrianna"; die Mannschaft wurde gerettet.

Epidemische Krankheiten. Zufolge Berichts der Medicinal-Abtheilung der Livl. Gouv.-Verwaltung vom 31. August ist am 2. August im Oeselschen Kreise unter dem Gute Holmhof im Dorfe Nömi die Ruhr ausgebrochen, an welcher bis zum 14. August 13 Menschen erkrankt und von diesen 2 gestorben und 11 in Behandlung verblieben sind.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit sind ertrunken: Im Werroschen Kreise: am 29. August unter dem Gute Tammen in einer Pfütze der 2-jährige Sohn des Bauers Carl Wotti, Namens Jaan; am 31. August in Riga in der Düna die Arbeiter Laas Pöstel, Jegor Reiß, Johann Madrist und Laur Atams; — am 12. Sept. der auf dem dänischen Schiffe „Festina lente" beschäftigt gewesene Kurlitensche Bauer Janne Baltbahrde, 24 Jahre alt, indem er vom Stege in die Düna fiel. — Außerdem starben ganz plötzlich: in Riga: am 31. August am Schlagfluß der Schaulensche Hebräer Lehrer Wulf Abramowitsch Blecher, 42 Jahre alt am Lungenschlage; — am 4. Sept. der beurlaubte Gemeine David Sisling am Schlagfluß; — am 7. Sept. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Allasch starb ganz plötzlich der beurlaubte Gemeine Peter Uppit; — am 29. August im Wendenschen Kreise unter dem Gute Brinkenhof hatte der Bauer Spritz Jäger das Unglück, absichtslos den dasigen Gerichtsdiener Peter Kungs zu erschießen.

Gefundener Leichnam. Am 2. Sept. wurde unter dem Gute Hilchensholm der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen aus der Düna gezogen.

Selbstmorde. Am 6. Sept. erhängte sich der in Alexandershöhe in den Anstalten in Behandlung gewesene preußische Unterthan Friedrich Barkow, 30 Jahre alt, welcher vom Arzte die Erlaubniß erhalten hatte, auf dem Hofe herumzuspazieren; — am 13. Sept. erhängte sich der zum Dienstoklad verzeichnete Jahn Balk, 57 Jahre alt.

Verletzungen. Am 5. Sept. c. sind in Riga der Messer Jacob Snikker, 43 Jahre alt und die Julie Esser 15 Jahre alt von einer leichten Equipage des Kaufmanns Brieger überfahren worden, indem das schon gewordene Pferd vom Kutscher nicht aufgehalten werden konnte. Snikker hat auf der rechten Seite der Kinnlade eine Beschädigung davongetragen, während bei der Esser auf mehreren Stellen der Hand die Haut abgerieben ist; — am 7. Sept. hat der auf dem englischen Dampfschiffe Oskar King mit dem Löschen von Eisenbahnschienen beschäftigt gewesene Holmhofsche Bauer Martin Anschking mit einer ihm aus der Hand geglittenen Schiene sich das rechte Bein im Gelenk beschädigt; — am 8. Sept. ist dem auf dem englischen Dampfschiffe „Herold" mit dem Löschen beschäftigt gewesenen Gemeinen Jeremei Getnik der linke Arm und dem zu Abia verzeichneten Arbeiter Jaan Loa die rechte Hand verletzt worden.

Todtschlag. Im Walkschen Kreise hat am 31. August unter dem Gute Lettien der Lostreiber Rein Swirgsding sein Weib Marie 55 Jahre alt erstickt. Der des Verbrechens geständige Mörder hat ausgesagt, sein Weib mit der Absicht getödtet zu haben, um die Marie A. zu ehelichen.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Sept.-Monats sind in Livland 19 Diebstähle im Gesammtwerthe von 2209 Rbl. 90 Kop. bei den Polizeibehörden zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen: In Riga: in der Nacht auf den 30. August der Elisabeth Treuer Küchengeschirr und Kleider werth 78 Rbl. — In der Nacht auf den 1. Sept. dem Schiffscapitain Joan Payen ein kupferner Schiffskessel, eine eiserne Theekanne und 3 Kettenstücke werth 70 Rbl.; — am 1. Sept. der Dahrte Jakobsohn 63 Rbl.; — am 31. August den Dienstleuten des Expeditors Hartmann 33 Rbl.; — am 2. Sept. dem verabschiedeten Gemeinen Markus Rudasch Sachen werth 42 R. 75 K.; — am 3. Sept. der Oeconomsfrau Johanna Schneider ein goldener Ring und ein Prämienbillet der innern Anleihe werth 106 Rbl.; — am 3. Sept. der Stabsrittmeisterswittwe Grinewitsch 56 Rbl.; — am 4. Sept. dem Meyershofschen Bauer David Rammat verschiedene Goldsachen und baares Geld werth 101 R. 56 K.; — an demselben Tage dem Diener des Rathsherrn Kymmel 65 Rbl.; — am 6. September dem Schneidermeister Gerhardt verschiedene Kleidungsstücke werth 40 Rbl.; — am 2. Sept. dem Fuhrmann Busch 137 Rbl.; — am 10. Sept. dem Herrn v. Pander 151 Rbl.; — am 2. Sept. in Dorpat dem Fräul. Oelsen Goldsachen und Geld werth 1100 Rbl.; — am 19. August in Arensburg dem Kutscher Johann Haist 6 R.; — am 18. Aug. in Pernau dem Hallickschen Bauer Jaan Kusner 25 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: am 7. Aug. im Badeorte Dubbeln dem Chatzkel Löwenberg 2 Paar Stiefel 2c. werth 11 Rbl. und am 11. Aug. dem Jahn Zelkert 75 Rbl; am 20. August dem Alexander Zink und Gudawsky ein Beßmer; — unter dem Gute Adjamünde dem Adsel Leies-Krüger ein Pferd werth 50 Rbl.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. Sept. liefen in den Rigaschen Hafen ein 255 Schiffe und zwar mit Waaren: 1 amerik., 39 engl., 3 belg., 10 holl., 4 dän., 20 norw., 32 russ., 1 franz. und 9 schwed. und mit Ballast 30 engl., 39 holl., 16 dän., 30 norw., 19 russ. und 2 schwed. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 184 Schiffe mit Waaren und zwar: 60 engl., 37 holl., 20 dän., 40 norw., 14 russ., 5 franz., 5 schwed. und 3 nordd.

Vom 15. August bis zum 4. Sept. liefen in den Pernauschen Hafen ein 10 Schiffe und zwar mit Waaren: 1 engl., 2 russ., 1 schwed. und 2 norweg. und mit Ballast: 4 engl. In derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 8 Schiffe und zwar mit Waaren: 3 engl., 2 russ., 1 norweg., 1 holländ. und mit Ballast 1 schwed.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 14. October 1870.

Stadt London. Hr. Kaufmann Schowolgirsch von Kowno; Hr. Gutsbesitzer Gregore aus Livland; Hr. Arrendator Hermann von Lievenhof; Hr. Balding aus Estland; Hr. Consul Schnobel von Libau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Ceumern, Hr. Kaufmann Gutmann von Mainz; Hr. Kaufmann Leiste, Hr. v. Kabasu von St. Petersburg; Hr. dimitt. Capitain v. Seeberg von Pernau; Hr. Student v. Schilinsky von Dorpat; Hr. Baron Schoultz-Ascheraden von Gulbern.

Hotel du Nord. Hr. Scheubler nebst Familie von Pernau; Hr. Wannack von Dünaburg; Fräulein Lamberg von Libau.

Hotel garni. Hr. Rentier Freiberg von Pernau.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das der Soldatenwittwe Natalie Akulowa unterm 10. Juli 1867 sub Nr. 711 vom Livl. Collegio ausgestellte Urlaubs-Billet nebst Coupons.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 14. October 1870.

		Durchschnittspreis von Sept. 1870.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Getreide:					
Weizen	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen	" " " 16 "	104	80	—	—
Gerste	" " " 16 "	99	—	—	—
Hafer	" " " 16 "	81	11	—	—
Erbsen	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne.	8	66	—	—
Thurmsaat	" "	7	56	—	—
Schlagsaat	" "	8	21⅔	—	—
Hanfsaat	" "	5	33	—	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud.	40	—	52	—
Wrack	" " " 10 "	38	—	41	—
Dreiband	" " " 10 "	32	—	42	—
Heede	" " " 10 "	—	—	—	—
Hanf	" " " 10 "	36	—	38	55

Witterungsbeobachtungen.

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)		Atmosphäre.
8. Oct.	30,06 Z. = 763,5 M-M.	+ 5°,8	SO	2	bedckt.
9. "	30,02 " = 762,5 "	+ 6°,5	SO	2	"
10. "	30,09 " = 764,3 "	+ 4°	S	3	"
11. "	29,86 " = 758,5 "	+ 4°	SO	2	Regen.
12. "	29,70 " = 754,3 "	+ 3°,3	SO	1	Nebel.
13. "	29,59 " = 751,4 "	+ 5°,5	O	1	"
14. "	29,51 " = 749,3 "	+ 6°	SO	1	"

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Дозволено цензурою. Рига, 14. Октября 1870 г.

Типографіи Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)